

/3.4

raum für alle ÖREK 2011

ÖREK 2011 Good Practice

... Projekte im Sinne des ÖREK 2011...

eMORAIL - Integrated eMobility Service for Public Transport

Elektromobilität in und aus Österreich – ein Koordinations- und Kooperationsprojekt

Handlungsauftrag und Bezug zum ÖREK 2011

Das Projekt ist ein Beispiel für eine Maßnahme im Bereich:

Säule 3: Klimawandel, Anpassung und Ressourceneffizienz

3.4 Nachhaltige Mobilität

3.4.2 Verkehr und IKT technisch und organisatorisch weiterentwickeln

Inhalt und Kernthemen

2010 haben die ÖBB gemeinsam mit 11 – zu diesem Zeitpunkt ausschließlich österreichischen – Partnerunternehmen die Zusage für das Projekt eMORAIL im Rahmen der Ausschreibung "Technologische Leuchttürme der Elektromobilität" des BMVIT und Klimafonds (BMVIT und BMLFUW) erhalten. 2012 wurde – infolge des Austritts der Denzel Mobility CarSharing GmbH – das deutsche Unternehmen DB Rent GmbH Teil des Projektteams. eMORAIL entwickelt die Verbindung von Bahnbetrieb und Carsharing auf Basis von eFahrzeugen. Das Vorhaben wird mit 2,6 Mio. Euro Fördergeld durch den Klimafonds unterstützt.

Entwickelt wird ein Service, mit dem Bahnreisende bequem von öffentlichen Verkehrsmitteln in Elektrofahrzeuge (eAutos und eFahrräder im „Sharing“-System) umsteigen können.

Das Projekt "eMORAIL – Integrated eMobility Service for Public Transport" stellt speziell für PendlerInnen eine innovative, kostengünstige und umweltschonende Mobilitätslösung dar. Die ÖBB kombiniert dabei in Kooperation mit mehreren Partnern eSharing (eCar oder eBike) und öffentlichen Verkehr – und das alles mit einem Ticket. Verknüpft werden die eMobility Services über eine online-Mobilitätsplattform und eine Smartphone-App. PendlerInnen haben so die Möglichkeit, ihre Alltagsmobilität ohne eigenen PKW zu gestalten. Die eFahrzeuge stehen für Fahrtstrecken von Zuhause zum Bahnhof bzw. vom Bahnhof zum Arbeitsplatz zur Verfügung. Weiters können sie für die lokale Wochenend- und Freizeitmobilität genutzt werden. Während die PendlerInnen in der Arbeit sind, werden die eFahrzeuge im Rahmen eines ländlichen Sharingmodells z.B. von der örtlichen Gemeinde als Dienstfahrzeug genutzt.



ÖROK



Erprobt wird diese eMobility-Dienstleistung im Rahmen einer Pilotphase in zwei ländlichen Regionen (Bucklige Welt, NÖ und Leibnitz, Stmk.) und in einem eCar Sharing und eBike Sharing Angebot in Wien (Westbahnhof und Philadelphiabrücke - Wien Meidling) und Graz (Hauptbahnhof).

Ziele und Ergebniserwartung

Ziel des Forschungsprojektes ist die Konzeption einer innovativen, kostengünstigen und umweltschonenden Mobilitätslösung für PendlerInnen, die weg vom PKW als Besitz hin zum PKW als Gebrauchsgegenstand in optimaler Kombination mit dem ÖV geht.

Die Entwicklungsschwerpunkte im Projekt beschäftigen sich mit den Dispositions- und Abrechnungssystemen, den Kundeninformationssystemen und dem einfachen Zugang zu Elektromobilität für NutzerInnen öffentlicher Verkehrsmittel sowie der Integration beider Verkehrsleistungen zu einem neuen integrierten Verkehrsangebot. Die entwickelten Lösungen sollen den Kundenbedürfnissen im hohen Maße entsprechen und den „Open Source“-Anspruch erfüllen.

Die wissenschaftliche Begleitung der Pilotumsetzung ist Basis für die flächendeckende Markteinführung von eMORAIL, welcher bereits während des Projektes eine bedeutende Rolle beigemessen wird

Projektsteuerung (Projektmanagement) und Partner

Projektleitung: ÖBB-Holding AG, Quintessenz Organisationsberatung GmbH
Projektmanagement: iC consulenten Ziviltechniker Ges.m.b.H

Weitere Partnerunternehmen

create-mediadesign GmbH, DB Rent GmbH, EBE Solutions GmbH, Herry Consult GmbH, NTT DATA Österreich GmbH, ÖBB-Infrastruktur AG, ÖBB-Personenverkehr AG, PL.O.T EDV Planungs- und HandelsgesmbH, Rail Equipment GmbH, Sycube Informationstechnologie GmbH, Wincor Nixdorf GmbH

Wissenschaftliche Begleitung

Prolytic - Marketing Engineering, Consulting & Software GmbH,
Universität Graz - Wegener Zentrum für Klima und Globalen Wandel

Vorgangsweise, Laufzeit, Finanzierung

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der 2. Ausschreibung des Programms „Technologische Leuchttürme der Elektromobilität“ durchgeführt. Insgesamt werden in das Projekt eMORAIL von 2010 bis 2013 5,1 Mio. Euro investiert. Der Klima- und Energiefonds fördert dieses Pilotprojekt mit 2,6 Mio. Euro.



powered by



Kontakt

Projektleitung:
ÖBB-Holding AG
Mag. Nicole Stroj
E-Mail: nicole.stroj@oebb.at
Internet: <http://www.oebb.at>

Projektmanagement:
iC consulenten Ziviltechniker Ges.m.b.H
DI Angelika Rauch
E-Mail: a.rauch@ic-group.org
Internet: <http://www.ic-group.org>

weitere Informationen:
www.emorail.at

